

Blitzeinschlag am Kirchendach in Eudenbach

(JG)...und eine Person wird vermisst. So beschrieb die Löschgruppe Eudenbach der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Königswinter das Szenario für eine Übung am Montag, den 19.8. 2019.

Aufgeschreckt durch die Brandkatastrophe an der Kathedrale Notre-Dame in Paris im April hatte sich der Kirchenvorstand Eudenbach vorgenommen, die Feuerwehr einmal zu einer Übung an der Pfarrkirche einzuladen. Und 20 Feuerwehrleute - darunter auch zwei Frauen – mit Löschfahrzeug (HLF) folgten gern der Einladung. „ Das war interessant und mal was anderes“, meinte anschließend Johannes Löbach, der noch in der Ausbildung ist. Unter dem Kommando von Einsatzleiter Thomas Gilgen machte sich die Truppe an die Arbeit. Wasser musste her, vier Mann verlegten mit einem Sonderfahrzeug, dem SW 2000 (Schlauchwagen mit 2000m B-Schlauch) eine 100m lange Leitung vom Hydranten zum Löschfahrzeug. Gleichzeitig wurde der Wasserwerfer an das HLF angeschlossen und ein kräftiger Wasserstrahl beregnete mit 400 l Wasser / min die Wiese neben der Kirche. „2000 l fasst der Tank im HLF“ erläuterte Anno Ditscheid, der gekonnt die Technik bediente, „damit werden die ersten Minuten bis zum Hydrantenanschluss überbrückt“. Mittlerweile waren die Atemschutzgeräte angelegt und man konnte zum Brandherd über die sehr engen Treppen im Kirchturm vordringen. Peter Meis überwachte verantwortungsvoll den Füllstand der Atemschutzgeräte der vorgehenden Trupps zu ihrer Sicherheit . Konstantin Weber und Andreas Bergmann hatten die Übung vorbereitet und eine Übungspuppe mit stolzen 80 kg Gewicht neben der Orgel platziert, sie galt es mit Hilfe der Schleifkorbtrage zu retten. Da waren schon 3 Feuerwehrleute nötig. Ein Notfallseelsorger musste unterstützen, der sich in Person von Pfarrer Markus Hoitz, der sonst im Musikzug spielt, schnell fand. Er hatte mit Interesse die Übung beobachtet. Nach erfolgreichem Abschluss konnten alle den insgesamt 27m hohen Kirchturm noch bis zur Höhe der Glocken besichtigen, bevor sich der Geschäftsführende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Josef Göbel, mit kühlen Getränken herzlich bei der Löschgruppe für den gelungenen Einsatz bedankte.



Der Einsatz wird vorbereitet



Der Vermisste ist gerettet,
der Notfallseelsorger nähert sich bereits